

Walliser Konjunktur im Januar 2010

Walliser Wirtschaft startet gut ins Jahr 2010

Die Walliser Wirtschaft erlebte einen ausgezeichneten Start ins Jahr 2010. Für den Berichtsmonat Januar weist der Verlauf des Walliser Konjunkturindikators auf eine sehr dynamische Entwicklung hin. Der Indikator lässt auf einen Anstieg des Walliser Bruttoinlandsprodukts gegenüber dem Vorjahresmonat um 3.4 % schliessen. Der Aufschwung deutete sich bereits gegen Jahresende 2009 an, zeigte doch der Walliser Konjunkturindikator schon in den beiden letzten Monaten des Jahres ein positives Wachstum an. Hauptgrund für den ausgezeichneten Jahresauftakt war die stark gestiegene Auslandsnachfrage nach Walliser Gütern. Weiterhin angespannt präsentiert sich hingegen die Lage für den Walliser Tourismus.

Starker Anstieg der Nachfrage nach Walliser Exportgütern

Wie schon in den letzten beiden Monaten des vergangenen Jahres legten die Walliser Warenexporte auch im Berichtsmonat Januar 2010 kräftig zu. Im Vergleich zum Vorjahresmonat resultierte ein Anstieg um 37.1 %. Das herausragende Ergebnis ist zu einem grossen Teil auf die äusserst dynamische Entwicklung der Ausfuhren der chemisch-pharmazeutischen Industrie zurückzuführen (+65.1%). Aber auch die beiden anderen wichtigen Walliser Exportbranchen konnten im Januar zulegen. Die Ausfuhren der Warengruppe «Maschinen, Apparate, Elektronik» legte um 7.2 % zu, jene der Metallindustrie um 21.9 %.

Walliser Hochbau bleibt zum Jahresbeginn in Fahrt

Gemäss den Angaben des Schweizerischen Baumeisterverbandes legten die Arbeitsvorräte im Walliser Baugewerbe für das erste Quartal 2010 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 9.6 % zu. Bei den Bauvorhaben wurde gar ein Anstieg um 15.3 % registriert. Vor allem im Hochbau zeichnen die Indikatoren ein erfreuliches Bild. Die Arbeitsvorräte lagen um rund 18 % über dem Vorjahresniveau, die Bauvorhaben gar um rund 46 %. Im Tiefbau hingegen sind die Vorzeichen etwas weniger erfreulich: Zwar deuten die Arbeitsvorräte immer noch auf eine positive Entwicklung hin, die Bauvorhaben hingegen lagen für das 1. Quartal 2010 rund 2 % unter dem Vorjahresniveau.

Schwieriger Jahresauftakt für den Walliser Tourismus

Die Walliser Hotellerie musste im Januar 2010 bei der Zahl der Hotelübernachtungen einen Rückgang um 7.4 % hinnehmen. Damit erlebte die Walliser Hotellerie einen deutlich schwächeren Jahresauftakt als der Schweizer Durchschnitt (CH: -2.6%). Sowohl die Auslandsnachfrage (-8.4%) als auch die Binnennachfrage (-6.1%) erlitten einen deutlichen Rückgang. Von allen wichtigen Herkunftsmärkten konnte nur bei den Gästen aus Frankreich (+6.7%) und Italien (+2.5%) eine Zunahme registriert werden. Besonders stark war der Rückgang einmal mehr bei den Gästen aus dem Vereinigten Königreich (-17.5%). Aber auch bei den deutschen Gästen – der mit Abstand wichtigste Auslandsmarkt für die Walliser Tourismuswirtschaft – resultierte ein deutlicher Rückgang (-9.7%).

Arbeitslosenquote bleibt stabil

Im Januar 2010 lag die saisonbereinigte Arbeitslosenquote im Wallis bei 4.4 % und damit genau gleich hoch wie zum Jahresende 2009. Im Vorjahresvergleich zeigt sich aber dennoch, dass die Arbeitsmarktlage angespannt bleibt: Die Zahl der Arbeitslosen lag im Januar 2010 um 24.2 % über dem Vorjahresniveau.